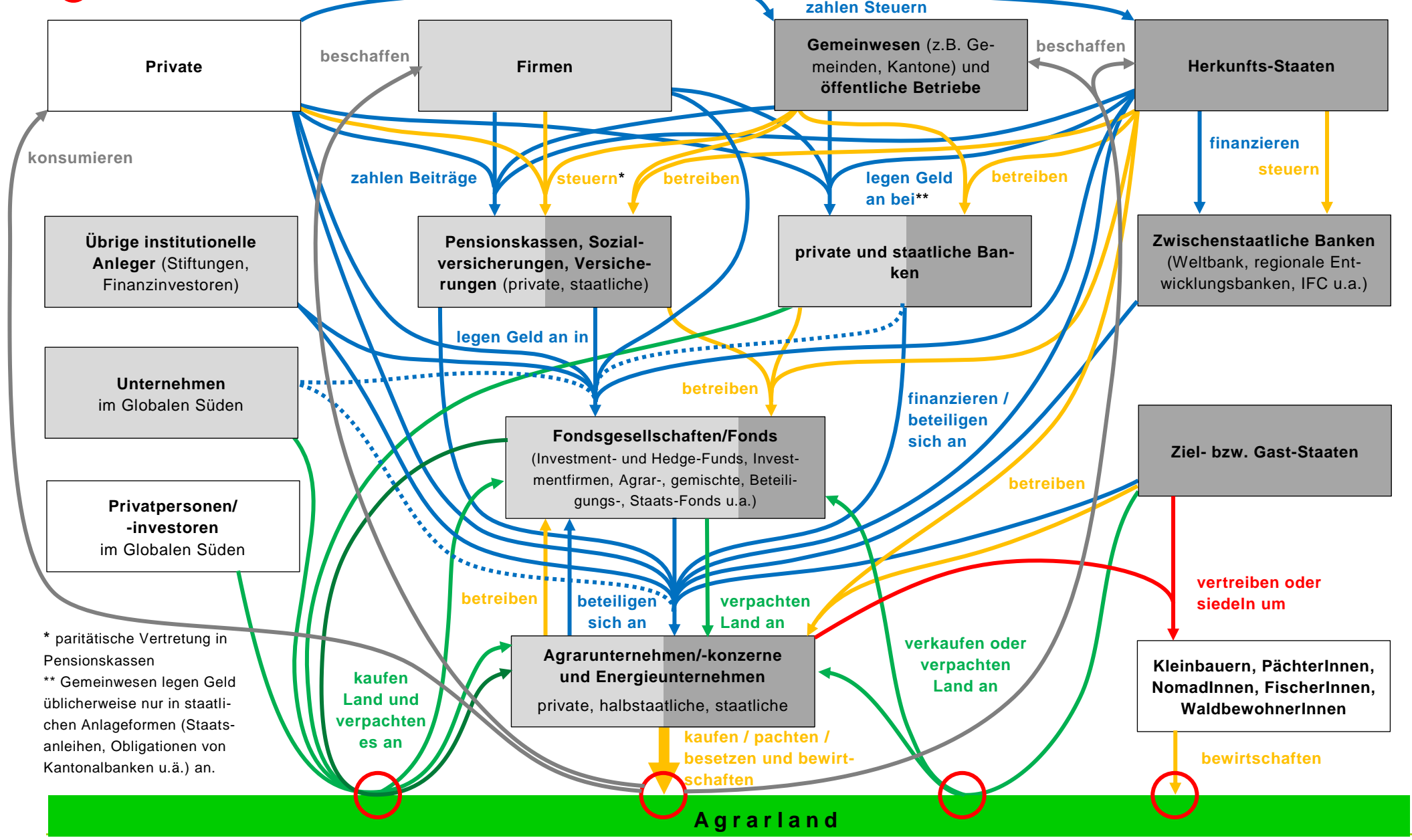








LAND GRABBING: ÜBERSICHT

○ Zugriff auf Agrarland
 Individuen, Gemeinschaften
 Unternehmen
 Staaten und staatliche Organe



* paritätische Vertretung in Pensionskassen
 ** Gemeinwesen legen Geld üblicherweise nur in staatlichen Anlageformen (Staatsanleihen, Obligationen von Kantonalbanken u.ä.) an.

PROZESSE

-  Geldflüsse ( unsicher)
-  Verwaltung, Steuerung, Bewirtschaftung
-  Landgeschäfte
-  Zwangsmassnahmen
-  Konsum (Palmöl [→ Lebensmittel, Kosmetika], Lebensmittel, Kautschuk [→ Pneus], Futtermittel [→ Fleisch] u.a.)

KOMMENTARE

Diese Darstellung ist eine vereinfachte Darstellung. Die Wirklichkeit ist mit oftmals verschachtelten Firmenstrukturen und Beteiligungen oft viel komplexer.

Eine zentrale Rolle nehmen die Fondsgesellschaften ein: Sie sammeln Kapital und investieren es in Land und/oder Agrarunternehmen/-konzerne.

Die Staaten und staatlichen Organe unterstehen aufgrund des Völkerrechts (hard law) menschenrechtlichen Verpflichtungen. Die Unternehmen unterstehen aufgrund des Völkerrechts (soft law) zumindest menschenrechtlicher Verantwortung.

Auch Private – wir alle! – sind mindestens über unsere Pensionskassen- und Versicherungsbeiträge mit einer ansehnlichen Wahrscheinlichkeit am Land Grabbing beteiligt, ohne dies zu wissen.